

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **23-27 (1973-1977)**

Heft 104

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZER MÜNZBLÄTTER

Gazette numismatique suisse

Herausgegeben von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft

Publiée par la Société suisse de numismatique

Redaktionskomitee: Prof. Dr. H. A. Cahn, Basel, Dr. H.-U. Geiger, Zürich, Prof. Dr. H. Jucker, Bern, Dr. Colin Martin, Lausanne, Dr. L. Mildenberg, Zürich, Prof. Dr. D. Schwarz, Zürich

Redaktion: Dr. B. Kapossy, Bern. Bernisches Historisches Museum, Münzkabinett, Helvetiaplatz 5, CH - 3000 Bern

Administration: Mme A. Schwartz, Petit Chêne 18, CH - 1002 Lausanne, c. c. p. 10 - 23071

Erscheint vierteljährlich · Abonnementspreis: Fr. 50.- pro Jahr (gratis für Mitglieder der Schweiz. Numismatischen Gesellschaft) · Insertionspreis: Viertelseite Fr. 100.- pro Nummer, Fr. 350.- im Jahr. Die Mitglieder der SNG erhalten gratis: Münzblätter und Numismatische Rundschau. Beitrag für lebenslängliche Mitgliedschaft Fr. 1500.-, Jahresbeitrag Fr. 80.-

Revue trimestrielle · Prix d'abonnement: fr. 50.- par an (envoi gratuit aux membres de la SSN) · Prix d'annonces: Un quart de page fr. 100.- par numéro, fr. 350.- par an. Les membres de la SSN reçoivent gratuitement: Gazette numismatique et Revue de Numismatique. Cotisation de membre à vie fr. 1500.-, cotisation annuelle fr. 80.-

Inhalt – Table des matières

Friedrich Bodenstedt: Satrapen und Dynasten auf phokäischen Hekten, S. 69. – *Herbert Bannert:* Tetradrachmen vom Philippertyp mit thrakischem Personennamen, S. 76. – *Leslaw Morawiecki:* Un unpublished Denarius of Marcus Aurelius, S. 81. – *Michael Dennis O'Hara:* A new Solidus of Justinian I for the mint of Ravenna, S. 82. – *Erich B. Cahn:* Hier irrt Friedberg, S. 83. – Altes und Neues - Nouvelles d'hier et d'aujourd'hui, S. 89. – Nekrolog - Nécrologie, S. 89. – Der Büchertisch - Lectures, S. 90.

SATRAPEN UND DYNASTEN AUF PHOKÄISCHEN HEKTEN

Friedrich Bodenstedt

Die Frage, ob gewisse Darstellungen und Attribute auf griechischen Münzen – Nike mit Siegeskranz oder Aplustre, springender Löwe, Ölkrantz, Ölweig, Mondichel und ähnliches – auf bestimmte kriegerische, politische oder agonistische Ereignisse hinweisen sollten, ist noch umstritten und muß in jedem Falle sorgfältig durchdacht werden. Doch es gibt eine Kategorie griechischer Prägungen, die zweifellos geschichtsträchtig sind: Die Münzen, die von Königen, Dynasten oder Satrapen emittiert wurden, sei es mit ihrem Porträt, mit ihrem Namen oder gar mit beidem. Was die persischen Satrapen anbelangt, so formulierte J. P. Six schon 1879¹ folgenden Satz: «Wenn sie (die Satrapen) Geld brauchten zum Sold ihrer Truppen, ließen sie in der Stadt, wo sie sich eben befanden, die nötigen Summen prägen.»

¹ Zur Münzkunde Pisidiens und angrenzender Länder, ZfN 6 (1879).